

Veranstaltungsbericht

„GloboLokal“ –

Multistakeholder-Meeting mit Fachvortrag

Veranstaltung am **01.09.2022 um 18:30 Uhr in Birkenwerder**

Pestalozzi - Grundschule (Mensa), Hauptstr. 61, 16547 Birkenwerder

Die Veranstaltung wurde mit folgenden Podiums-Teilnehmer*innen durchgeführt
(Einladungsflyer siehe Anlage):

| Stephan **Zimniok**, Bürgermeister Gemeinde Birkenwerder
Schirmherr der Veranstaltung

| Dr. Martin **Pohlmann**, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg

| Kommunale Beispiele und Initiativen
Stefan **Golla**, Klimamanager, Gemeinde Birkenwerder

| Moderation
Thomas **Heineke**, GEKO e.V.

Veranstaltungsbericht

Thomas Heineke von der Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik (GEKO) e.V. begrüßte die Anwesenden rund 20 Teilnehmer*innen auch im Namen der Veranstalterin, dem Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE), das die Veranstaltungsreihe in 2022 in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) durchführt. Er skizzierte das Ziel der Veranstaltungsreihe als einen Impuls, das Thema „Nachhaltigkeit“ mit den lokalen Multistakeholder*innen auf kommunaler Ebene weiter zu entwickeln. Heutiger Schwerpunkt der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG) ist dabei das SDG 13, also der Klimaschutz. Dafür stehen auch die Teilnehmer*innen des heutigen Podiums, die Herr Heineke bei dieser Gelegenheit kurz vorstellte. Leider musste Dr. Reußwig vom PIK aufgrund eines glücklicherweise glimpflich verlaufenen Autounfalls absagen, so dass Dr. Martin Pohlmann Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg allein das Impulsstatement halten werde. Herr Heineke skizzierte die Brisanz des Themas Nachhaltigkeit mit dem Hinweis auf den wiederholt extrem trockenen Sommer 2022 mit Waldbränden und ausgetrockneten Flüssen, aber auch mit Verweis auf die Folgen des aktuellen Krieges in der Ukraine. Er forderte die Teilnehmer*innen auf, sich im Anschluss an die Impulsstatements aktiv an der Diskussion zu beteiligen, und im Anschluss an die Veranstaltung die auf den Plätzen verteilten Feedback-Bögen ausfüllen.

Bürgermeister Zimniok freute sich als Schirmherr der Veranstaltung, nicht nur bekannte Gesichter begrüßen zu können, sondern auch neue und unbekannte Anwesende auch der jüngeren Generation. Er wies auf die überragende Bedeutung des Themas für alle Generationen hin und machte noch einmal deutlich, dass Klima und Nachhaltigkeit die alles bestimmende Rolle bei zukünftigen Diskussionen um Politikinhalt sein werden. Insofern freute er sich auch mit Herrn Golla einen so kompetenten Klimamanager für das Thema und die Gemeinde gefunden zu haben und hoffe auf inspirative Beiträge und eine lebhaftige Diskussion, die einen starken Input für Birkenwerder geben werde.

Dr. Pohlmann nahm diesen Wunsch auf und betonte, dass er auf Grund des Ausfalls von Dr. Reusswig versuchen werde, dessen Gedanken in seinen Vortrag mit aufzunehmen, wie sich im übrigen beide über ihre Vorträge sich ausgetauscht hätten. Dabei machte er auch deutlich, dass seine Anmerkungen auch oftmals von und mit persönlichen Gedanken durchmischt seien, da er ja auch ein politischer Mensch sei.

Für das Land konnte er hierbei auf die unmittelbare Aktualität seines Vortrages verweisen, hatte dieses erst eine Woche zuvor ihre landespolitischen Klimaziele bis 2045 festgelegt. Dabei verwies er darauf, dass immerhin 6 Landesministerien Brandenburgs 12 übergeordnete Handlungsfelder eruiert hätten, was natürlich für das MLUK als eines der federführenden Ministerien ihre Arbeit nicht gerade erleichtere. Immerhin sei inzwischen mehr personelle

Expertise im Ministerium vorhanden, um die Situation zu analysieren und Zielvorgaben zu formulieren. Er teilte seinen Beitrag in drei Bereiche auf:

- a) Nachhaltige Entwicklung (Nachhaltigkeitsplattform mit über 100 Projekten, „Runder Tisch am 8.11.2022, Jugendforum NE, Nachhaltiges Beschaffungswesen bei den Kommunen, Kleinförderprogramme im Rahmen der Agenda 21),
- b) Landespolitische Klimaschutzplanungen / Klimaschutzaktivitäten
- c) Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Herr Golla gliederte seinen anschließenden Beitrag in zwei Bereiche auf. Zunächst kritisierte er, das bei einem Gespräch zwischen MLUK-Minister Vogel und über 70 NGO's wenig Konkretes bezüglich eines festgeschriebenen Budgets in einem landespolitischen Gesetze festgelegt worden wäre. Insbesondere in den Bereichen Energie und Gebäude wären nur vage Versprechen getätigt worden. Dies könne zu einer Gefahr für die Handlungsfähigkeit von Kommunen führen und müsse überarbeitet werden. Zweitens verwies er dann auf die seine Energiesprechstunde, die er jeden Dienstag durchführe und immer stärker angesichts der politischen Lage angenommen werde sowie auf einige konkrete Beispiele (u.a. verringerte Straßenbeleuchtung) in Birkenwerder. Im übrigen lud er alle Anwesenden ein, sich in der der Klimalenkungsgruppe Birkenwerder zu engagieren.

Dies griff auch Herr Lindner als Vorsitzender der Lenkungsgruppe in der darauf folgenden regen Diskussion auf und forderte das anwesende Publikum dazu auf, sofern sie es noch nicht taten, sich in dieser oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen zu engagieren. Dabei stellte er gleich zwei konkrete Fragen, wobei sich eine auf die Durchführbarkeit der Klimaziele Brandenburgs bis zu ganz bestimmten Jahreszahlen bezog. Dem folgten eine Reihe von Fragen die sich von der Verstaatlichung der Energieindustrie über die Fördermittel für Photovoltaik-Anlagen, die Rolle des Denkmalschutzes, die Rolle der Transparenz in der Stadtplanung, die Frage nach einer autarken Energieversorgung der Gemeinde à la Feldheim, die Vergleichbarkeit statistischer Aussagen hinsichtlich des Strukturwandels in Bezug auf die Versorgung mit – nicht nur fossiler – Energie im Land Brandenburg seit 1990 bis hin zur Flächenversiegelung in Gewerbegebieten gingen. Fragen mit kommunalem Bezug wurden dabei von Herrn Zimnok und Herrn Golla beantwortet. Die meisten Fragen richteten sich jedoch an die Landespolitik. Da Herrn Dr. Pohlmann als einziger Vertreter der Landesebene die sehr komplexen Sachverhalte aus seiner Fachexpertise nicht sämtlich beantworten konnten, versprach er, die unbeantworteten Fragen in sein Ministerium mitzunehmen, um die Antworten mit den jeweiligen Expert*innen abzuklären.

Von allen Teilnehmenden wurde die Dialog- Veranstaltung GloboLokal als sehr gutes Angebot auch für die Herstellung eines transparenten Diskurses in einer Demokratie bewertet, das gern fortgesetzt werden sollte. Abschließend dankte der Moderator Herr Heineke allen Beteiligten für die sehr engagierte Diskussion.



Podium (v.l.n.R.) Stefan Golla, Dr. Martin Pohlmann, Thomas Heineke, Stephan Zimniok







Anlage: Plakat / Einladungsflyer



**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



01. September 2022 von 18:30 bis 20:30 h

Pestalozzi-Grundschule (Mensa)

Hauptstr. 61, 16547 Birkenwerder

Stephan Zimniok, Bürgermeister Gemeinde Birkenwerder
Schirmherr der Veranstaltung

Dr. Fritz A. Reusswig

Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.

Dr. Martin Pohlmann

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Während der Veranstaltung gelten die
obligatorischen Hygiene- und Abstandsregeln.



BIRKENWERDER
grün erleben





GlobaLokal

DIALOGREIHE

Nachhaltige Entwicklung und was hat Birkenwerder damit zu tun ?

Einladung zur Veranstaltung am 01. September 2022 von 18:30 bis 20:30 h
Pestalozzi - Grundschule (Mensa), Hauptstr. 61, 16547 Birkenwerder



Nachdem im Jahr 2020 Corona die Schlagzeilen beherrschte, sorgten in 2021 Extremwetter-Ereignisse wie die Überschwemmungen in der Eifel und in 2022 nicht nur in Südeuropa und den USA, sondern auch in Brandenburg bisher mehr als 376 Waldbrände dafür, dass der Klimawandel wieder ins Bewusstsein rückt. Phasenweise wurde an den Grenzen zu Sachsen und Tschechien der Katastrophenfall ausgerufen. Die Weltbank rechnet bis 2050 in einer Studie, an der auch das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) beteiligt war, mit bis zu 130 Millionen Klimaflüchtlingen weltweit. Internationale Zusammenarbeit (z.B. die 17 SDG der UN) ist das Gebot der Stunde. Dabei spielen die heimischen Kommunen eine herausragende Rolle, denn Waldbrände, Wasserknappheit, Dürre und Artensterben verändern schon jetzt die gewohnte Lebensweise. So haben einige Kommunen bereits den Klimanotstand ausgerufen. Das bedeutet in der Praxis ein Umdenken im Sinne einer Klimaanpassung in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Energie, Landwirtschaft, Tourismus und Stadtplanung. Es stellen sich die Fragen: Welche (Um)Welt wollen wir unseren Kindern und Enkeln überlassen, von denen sich immer mehr z.B. bei „Fridays for Future“ engagieren? Was können wir jetzt konkret tun?

Gemeinsam mit den lokalen Akteuren Stadtwerken, Wohnungsunternehmen, Handel und Gewerbetreibenden, Schulen, Tourismusverbänden, Vereinen und Initiativen mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen möchten wir auch darüber sprechen, wie nach den aktuellen Klimabeschlüssen der Bundes- und Landesregierung sowie den Reaktionen darauf (u.a. von Wissenschaft und Verbänden) kommunale Schlussfolgerungen für eine nachhaltige Zusammenarbeit aussehen können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen !

Hinweis: Während der Veranstaltung gelten die obligatorischen Hygiene- und Abstandsregeln.

PROGRAMM

- 18:30 Uhr Begrüßung und Einleitung in die Thematik
| Stephan **Zimniok**, Bürgermeister Gemeinde Birkenwerder
Schirmherr der Veranstaltung
- Impulsstatement – „Prima Klima?“
| Dr. Fritz A. **Reuswig**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V.
| Dr. Martin **Pohlmann**, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg
- Kommunale Beispiele und Initiativen
Stefan **Golla**, Klimamanager, Gemeinde Birkenwerder
- 19:10 Uhr Diskussion mit Podium und Publikum / Moderation: GEKO e.V.
- 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung